Freizeitbus

Zielsetzung
- Attraktivitätssteigerung
- Erreichbarkeiten verbessern
- Region/Standort erschließen

Zielgruppe
- Erwachsene
- Jugendliche
- Touristen

Fahrtzweck
- Freizeit
- Urlaub

Verkehrsmittel
- Bus (>9 Sitzplätze)

Raumstruktur
- überwiegend ländlich

Investitionskosten
- Fallen an

Quelle: Mint Images / Getty Images

Was ist ein Freizeitbus?

Freizeitbusse verkehren nach Fahrplan und erschließen touristische Ziele und Freizeiteinrichtungen in der Region. Fahrplan und Routenführung sind auf die jeweiligen Freizeitmöglichkeiten vor Ort abgestimmt, sodass der Freizeitbus für Hin- und Rückfahrten genutzt werden kann. Die Betriebszeiten liegen meist an Wochenenden und Feiertagen bzw. in den Ferien oder der jeweiligen Saison (z. B. Ski- oder Wandersaison).

Zum Einsatz kommt in der Regel ein Solo- oder Gelenkbus, der zudem mit Transportmöglichkeiten für verschiedene Freizeitausrüstungen ausgestattet werden kann (z. B. Fahrradanhänger oder Skiboxen).

Freizeitbusse sind häufig Bestandteil des lokalen ÖPNV-Angebots und werden durch das lokale Verkehrsunternehmen angeboten. Für die Nutzung wird dann ein reguläres ÖPNV-Ticket benötigt. Zudem bestehen in vielen Fällen zusätzliche Ticketoptionen, die speziell auf Touristinnen und Touristen oder Tagesausflüge bzw. Gruppenfahrten ausgerichtet sind. Die Mitnahme von Freizeitausrüstung (z. B. Fahrräder oder Skier) ist in der Regel kostenfrei.

Welche Vorteile bietet ein Freizeitbus?

Freizeitbusse zielen vor allem darauf ab, den Tourismus in ländlichen Regionen zu fördern. Touristinnen und Touristen sowie Einheimische können Freizeitmöglichkeiten ohne eigenen PKW erreichen, wodurch die Attraktivität der Region steigt. Durch die Integration in das bestehende ÖPNV-Angebot kann der Freizeitbus unkompliziert genutzt werden und greift auf bestehende Infrastrukturen (z. B. Haltestellen) und Vertriebssysteme zurück. Mit der Fokussierung auf nachfragestarke Zeiten (z. B. Wochenenden oder Ferien) können Leerfahrten vermieden werden.

Was ist für eine erfolgreiche Umsetzung zu beachten?

Zunächst müssen die relevanten Freizeiteinrichtungen identifiziert werden, für deren Bedienung ein Freizeitbus sinnvoll ist. Dafür kann eine Arbeitsgruppe gebildet werden, in der die Gemeinde, die Bevölkerung, das lokale Verkehrsunternehmen und Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Freizeitangebote repräsentiert sind. Für die Entwicklung eines konkreten Konzeptes ist im nächsten Schritt das Bedienkonzept (Route, Fahrplan) festzulegen sowie die Finanzierung und ggf. die Konzessionierung zu klären. Hilfreich ist dabei die Durchführung von Erreichbarkeits- und Nachfrageanalysen. Freizeitbusse sollten immer im Kontext übergeordneter Verkehrs- und Mobilitätskonzepte entwickelt werden, um Parallelangebote zu vermeiden. Das Angebot sollte durch Kommunikations- und Marketingmaßnahmen begleitet werden, um die Bekanntheit in der Bevölkerung und unter den Besucherinnen und Besuchern sicherzustellen.

Die Kosten sind abhängig von der konkreten Angebotsgestaltung, wie beispielsweise Flottengröße oder Betriebszeiten. Umlagemodelle wie z. B. Gästetickets können zur Finanzierung beitragen. Darüber hinaus bietet es sich an, Sponsoren zu gewinnen (z. B. die Betreiberinnen und Betreiber von Freizeiteinrichtungen).

Herausforderungen bei der Umsetzung

Soll der Freizeitbus im Rahmen des Linienverkehrs betrieben werden, ist die Konzessionierung rechtlich zu prüfen und das Angebot im Nahverkehrsplan zu verankern. In der Regel ist damit zu rechnen, dass ein Zuschussbedarf entsteht, der durch die öffentliche Hand getragen werden muss. Wird das Angebot nicht ausreichend in der Bevölkerung und unter Touristinnen und Touristen beworben, kann sich eine schwache Nutzung einstellen. Zudem besteht die Gefahr, dass das Angebot nicht konsequent an den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichtet ist und deshalb als wenig attraktiv wahrgenommen wird (z. B. aufgrund zu kurzer Betriebszeiten).

Weitere Maßnahmen

Differenziertes Mobilitätssystem (https://www.mobilikon.de/massnahme/differenziertes-mobilitaetssystem)
Gästeticket (https://www.mobilikon.de/massnahme/gaesteticket)
Integrierte Mobilitätsplattformen (https://www.mobilikon.de/massnahme/integrierte-mobilitaetsplattformen)
Jugendtaxi (https://www.mobilikon.de/massnahme/jugendtaxi)
KombiBus (https://www.mobilikon.de/massnahme/kombibus)
Mitnahmemöglichkeiten von Fahrrädern im ÖV (https://www.mobilikon.de/massnahme/mitnahmemoeglichkeiten-von-fahrraedern-im-oev)
Regionaler Nachtverkehr (https://www.mobilikon.de/massnahme/regionaler-nachtverkehr)
Veranstaltungsbus (https://www.mobilikon.de/massnahme/veranstaltungsbus)

Verwandte Beispiele aus der Praxis

Biosphären-Safari – ein Mobilitäts-Marketing-Produkt (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/biosphaeren-safari-ein-mobilitaets-marketing-produkt)
Festlegung einer Marketing- und Kommunikationsstrategie: Bewerbung des Bergsteigerbusses Eng (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/festlegung-einer-marketing-und-kommunikationsstrategie-bewerbung-des)
Jugendtaxi Waldeck-Frankenberg (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/jugendtaxi-waldeck-frankenberg)

Verwandte Instrumente

Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (https://www.mobilikon.de/instrument/integriertes-laendliches-entwicklungskonzept)

Kommunaler Nahverkehrsplan (https://www.mobilikon.de/instrument/kommunaler-nahverkehrsplan)
ÖPNV-Gesetze der Bundesländer (https://www.mobilikon.de/instrument/oepnv-gesetze-der-bundeslaender)
Personenbeförderungsgesetz (PBefG) (https://www.mobilikon.de/instrument/personenbefoerderungsgesetz-pbefg)
Tourismuskonzept (https://www.mobilikon.de/instrument/tourismuskonzept)

Verwandte Hilfen zur Umsetzung

Bedarfsanalyse (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/bedarfsanalyse)
Erreichbarkeitsanalyse (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/erreichbarkeitsanalyse)
Fahrplanheft (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/fahrplanheft)
Fahrzeugwerbung (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/fahrzeugwerbung)
Information von Personen mit politischer Entscheidungsbefugnis (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/information-von-personen-mit-politischer-entscheidungsbefugnis)
Interkommunale Zusammenarbeit (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/interkommunale-zusammenarbeit)
Potenzialanalyse (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/potenzialanalyse)

Publikationen zum Thema

Touristische Mobilität im ländlichen Raum (https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/touristische-mobilitaet-im-laendlichen-raum)

Quellen

BUND Landesverband Baden-Württemberg, 13.03.2017.: Freizeitbus Vogtland. Zugriff: https://www.bund-bawue.de/, BUND Baden-Württemberg, Mensch & Umwelt, Mobilität, Nachhaltig mobil im ländlichen Raum, Erholung und Freizeit, Freizeitbus Vogtland [abgerufen am 11.12.2023].

Landkreis Main-Spessart, 2020: Freizeitbusse. Zugriff: https://www.main-spessart.de/, Themen, Tourismus & Kultur, Freizeitbusse [abgerufen am 11.12.2023].

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart, 2020: Wandern und Radfahren mit den Freizeitbussen in der Region Stuttgart, Zugriff: https://www.vvs.de/freizeitbusse [abgerufen am 11.12.2023].